

Sehr geehrte Partner des Projekts futureTEX,

mit diesem Newsletter erhalten Sie einen aktuellen Einblick in die Tätigkeiten im Rahmen von futureTEX. Zwei besondere Ereignisse liegen hinter uns – futureTEX war erstmals als Aussteller auf der Hannover Messe vertreten und die Beiratssitzung zur Evaluierung der neuen Strategie hat stattgefunden. Erfahren Sie im Folgenden mehr darüber. Bleiben Sie weiterhin mit uns im Dialog – senden Sie uns Ihre [Fragen und Anregungen](#). Wir freuen uns auf einen regen Austausch, auch auf XING [futureTEX](#) und twitter [@futureTEX2020](#).

Ihr Projektteam futureTEX

Dipl.-Ing.-Ök. Andreas Berthel
Geschäftsführer

Dirk Zschenderlein
Leiter Projektkoordination futureTEX

futureTEX Management GmbH

Sächsisches Textilforschungsinstitut e.V. (STFI)

Die Themen:

1. Neues Strategiepapier – Feedback zur Beiratssitzung
2. Neues Beiratsmitglied
3. Neuigkeiten aus den Forschungsvorhaben
4. futureTEX auf der Landkarte Industrie 4.0 platziert
5. Vergangene Veranstaltungen mit futureTEX-Beteiligung
6. Treffen Sie uns ...

1. Neues Strategiekonzept – Feedback zur Beiratssitzung

Am 28. April 2016 traf sich der Beirat von futureTEX in Berlin, um sich über das Strategiekonzept von futureTEX auszutauschen und ein entsprechendes Votum dazu auszusprechen. Seit Dezember 2015 wurde intensiv an der Überarbeitung der Strategie gearbeitet, unser Dank gilt besonders den Unternehmen und Verbänden, die diese Arbeiten unterstützt haben. Die Präsentation und Erläuterung des Resultates in Zusammenarbeit mit der Ernst & Young GmbH in Berlin verlief positiv. Unser Beirat hat die Strategie bestätigt.

Basierend darauf können die Forschungsaktivitäten im Rahmen von futureTEX zielgerichtet weitergeführt und initiiert werden.

Save the date: Wir stellen Ihnen den aktuellen Status von futureTEX, natürlich auch die neue Strategie, im Rahmen der nächsten **Konsortialversammlung am 15.09.2016 in Chemnitz** vor.

2. Neues Beiratsmitglied

Auch die zweite vakante Position des futureTEX-Beirats konnte besetzt werden. Wir begrüßen Herrn Axel Pieper, Geschäftsführer der BRÜCKNER Trockentechnik GmbH & Co. KG mit Hauptsitz in Leonberg. Wir schätzen die Expertise eines der führenden Textilmaschinenbauunternehmen auf dem Gebiet der Trockenveredlung und freuen uns auf die Zusammenarbeit.



3. Neuigkeiten aus den Forschungsvorhaben

► Umsetzungsvorhaben „Entwicklung flexibler, vliesbasierter Leiterplatten auf Basis nachwachsender Rohstoffe - TexPCB“:

Am 09.03.2016 trafen sich die Vertreter der Projektpartner Esys GmbH, Norafin Industries GmbH und Fraunhofer IZM sowie der Projektträger Jülich und die Betreuer der futureTEX Management GmbH zum Start des Projektes TexPCB in Berlin. Neben administrativen Fragestellungen wurden auch erste Arbeitsplanungen durchgeführt. Zuerst werden ein Anforderungskatalog mit elektrischen, thermischen und mechanischen Spezifikationen an die zu entwickelnden Materialien und Technologien erarbeitet und konkrete Anwendungsfälle untersucht.

► Umsetzungsvorhaben „Modellierung Textilfabrik der Zukunft“:

Im März 2016 startete das Sächsische Textilforschungsinstitut e.V. gemeinsam mit dem Zentrum für Management Research (DITF-MR), der CBS Information Technologies AG, der Chemnitzer Werkstoffmechanik GmbH und der Terrot GmbH das Forschungsprojekt „Modellierung Textilfabrik der Zukunft“, in dem eine Modellierung für die Gestaltung aber auch den Betrieb der Textilfabrik der Zukunft entwickelt wird. Darauf aufbauend werden Referenzmodelle für mögliche Ausprägungen zukünftiger textiler Wertschöpfungs-systeme unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen und Trends, wie beispielsweise Industrie 4.0 oder neue Produktionstechnologien zur Kleinserienfertigung, erstellt. Die Projektergebnisse werden anhand von Anwendungsszenarien an Demo-Linien erprobt und demonstriert.

► Basisvorhaben Open Innovation-Erster Open Innovation Day am STFI (Chemnitz, 21.03.2016):

Vertreter verschiedenster Textilunternehmen waren der Einladung zum Workshop unter Leitung des Instituts für Arbeitswissenschaft und Technologiemanagement IAT der Universität Stuttgart, des Sächsischen Textilforschungsinstitut e.V. und der AviloX GmbH, gefolgt. Im Impulsvortrag wurde deutlich, warum sich Open Innovation für jedes Unternehmen lohnt. Die anschließende Präsentation von erfolgreichen Praxisbeispielen zeigte auf, wie viel Potential in den Werkzeugen und Methoden von Open Innovation steckt. Inspiriert durch die Vorträge erarbeiteten die Teilnehmer gemeinsam die bisherigen Herausforderungen im Innovationsprozess und Lösungsansätze, um Open Innovation im eigenen Unternehmen zu nutzen. Zum Abschluss wurde aufgezeigt, wie die Teilnehmer weiterhin vom futureTEX-Basisvorhaben Open Innovation profitieren können. So besteht die Möglichkeit, einen Open Innovation Check des eigenen Unternehmens erstellen zu lassen. Darüber hinaus werden im Basisvorhaben Communities zum Erfahrungsaustausch gebildet.

4. futureTEX auf der Landkarte „Plattform Industrie 4.0“

Der Leitgedanke der Plattform Industrie 4.0, deren Start offiziell auf der Hannover Messe 2013 bekanntgegeben wurde, ist die koordinierte Gestaltung des anstehenden Strukturwandels in der Industrie durch die Digitalisierung. Im Dialog der Plattform sollen u.a. Antworten auf diese Fragen gefunden werden: Wie wird Deutschland der Fabrikausrüster für die Industrie 4.0?



Quelle: www.plattform-i40.de

Wie kann der Produktionsstandort Deutschland durch Digitalisierung seine Wettbewerbsfähigkeit weiter steigern?
Wie kann die Arbeitswelt mit Industrie 4.0 zum Nutzen der Menschen gestaltet werden?

Praxisbeispiele werden auf der Landkarte der Plattform Industrie 4.0 dargestellt und zeigen, wo Industrie 4.0 schon heute in der Praxis in Deutschland gelebt wird. Nun ist auch das Projekt futureTEX auf der Landkarte zu finden und präsentiert Herausforderungen sowie Lösungsansätze zur Textilfabrik der Zukunft.

5. Vergangene Veranstaltungen mit futureTEX-Beteiligung

► Hannover Messe (Hannover, 25.-29.04.2016):

Die weltweit größte Industriemesse ist mit mehr als 190.000 Fachbesuchern erfolgreich zu Ende gegangen. Unter dem Leitthema „Integrated Industry – Discover Solutions“ präsentierten sich über 5.200 Aussteller aus 75 Ländern, darunter auch 125 sächsische Vertreter aus Industrie und Forschung. Auf der Messe wurde die Digitalisierung erlebbar: Die Aussteller zeigten eine Vielzahl konkreter Anwendungsbeispiele für die Digitalisierung der Produktion – von der Einzellösung an einer bestehenden Maschine bis hin zur Vernetzung der gesamten Produktion inklusive Datensammlung und Auswertung in der Cloud. futureTEX beteiligte sich als Aussteller auf der Hannover Messe am Gemeinschaftsstand „Technologie aus Sachsen“. Mit der Messepräsentation wurden die spezifischen Herausforderungen der Textilindustrie bei der Umsetzung der Digitalisierung adressiert und mögliche Lösungen zur Identifizierung und Nachverfolgung von Ausgangs-, Zwischen- und Endprodukten aufgezeigt. Dazu konnten die Besucher die dafür nötigen verschiedenen Technologien entlang der textilen Kette kennenlernen.



► Infotag „Industrie 4.0 in der Textil- und Modeproduktion“ (Frankfurt/Main, 05.04.2016):

Die Veranstaltung von VDMA und dem Gesamtverband textil+mode zeigte den ca. 110 Teilnehmern aus Industrie und Forschung durch ein breites Spektrum an Beiträgen erste 4.0-Lösungsansätze für die Produktion sowie Chancen und Herausforderungen bei der Umsetzung auf. Neben Themen wie der rentablen Produktion von Losgröße 1 und dynamischen Prozessen für eine flexible Produktion wurden auch neuen Formen der Wertschöpfung und Geschäftsmodelle diskutiert. Unternehmen wie der Sportartikelhersteller Adidas, der Flachstrickmaschinenhersteller Stoll und der Produzent von Hochleistungskomponenten aus Faserverbundwerkstoffen COTESA lieferten praxisnahe Beispiele. Bei einem Blick in die Startup-Szene nutzten vier junge Unternehmen die Möglichkeit ihre konkreten Lösungen für die Textil- und Modeindustrie zu präsentieren. Das STFI war mit seinem Projekt futureTEX mit einem Stand vertreten und informierte Interessenten über die aktuellen Entwicklungen. Detaillierte Infos finden Sie im [Tagungsbericht](#) des Verbandes textil+mode.

► futureTEX präsentiert sich der Lausitzer Textil- und Bekleidungsindustrie (Großschönau, 15.03.2016):

Anlässlich des 14. Branchentages der Lausitzer Textil- und Bekleidungsindustrie nutzte futureTEX die Gelegenheit den in der Region ansässigen Unternehmen die Potentiale der Digitalisierung für die Branche näher zu bringen. Dazu gab Sten Döhler, STFI, mit einem Vortrag Einblicke in die Arbeiten von futureTEX auf dem Weg hin zur Textilfabrik der Zukunft und vermittelte Grundlagen zum Thema Industrie 4.0. Veranschaulicht wurden potentielle Anwendungsbeispiele im Nachgang in der umrahmenden Aus-

stellung. Die etwa 70 Teilnehmer aus Textilunternehmen, Forschungsinstituten, Politik, Wirtschaft und Behörden sowie Vertreter des tschechischen Textilverbandes ATOK beschäftigten sich an diesem Tag außerdem u.a. mit der Fachkräftegewinnung, grenzübergreifender Kooperation sowie Integration von Asylbewerbern in den Arbeitsmarkt.

► **Potentiale der Digitalisierung in der Textil- und Modeindustrie (Berlin, 11.02.2016):**

Der Gesamtverband der deutschen Textil- und Modeindustrie und das Forschungskuratorium Textil e.V. eine Veranstaltungsreihe, um textil+mode 4.0 voran zu bringen. Die Auftaktveranstaltung fand in den Design Offices Berlin statt und wurde vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie unterstützt. Neben Beiträgen aus Forschung und Wirtschaft wurde auch Startups die Gelegenheit geboten ihre Ideen zu präsentieren. Insgesamt nahmen 50 Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Forschung an dieser ersten Netzwerkveranstaltung teil. Sten Döhler (STFI) stellte das Forschungsprojekt futureTEX vor: Mit dem Forschungsvorhaben Smart Factory wird das Ziel verfolgt, die spezifischen Anforderungen ausgewählter Anwendungen von Industrie 4.0 in der Textilindustrie anhand von repräsentativen Fallbeispielen herauszuarbeiten.

6. Treffen Sie uns...

► **mtex+ (Chemnitz, 31.05.-02.06.2016):** futureTEX ist mit einem Stand auf der 6. Internationalen Messe für Technische Textilien mtex+ vertreten (Halle 1 / B21).

Weiterhin wird im Rahmen der Messe eine Informationsveranstaltung stattfinden, in der wir die Inhalte und den Stand der Basisvorhaben und der bereits gestarteten Umsetzungsvorhaben darstellen werden. Wir begrüßen alle futureTEX-Partner am 2. Juni 2016 von 10:00 bis 13:00 Uhr im Konferenzraum K1-K3 der Messe Chemnitz. Die Agenda wird in den kommenden Tagen veröffentlicht.

► **MG Open Spaces (Mönchengladbach, 10.06.2016):**

Im Rahmen der MG Open Spaces beteiligt sich futureTEX am interdisziplinären Austausch entlang der textilen Verarbeitungskette zum übergeordneten Thema „Future Generation“. Dabei integrieren wir uns mit dem Workshop „futureTEX - Mit Open Innovation Zukunftsperspektiven der Textilbranche entwickeln“ in die offene Konferenzmethode Open Spaces und erörtern mit Experten die Kernfrage: *Wie können neue textile Produkte, Anwendungsfelder und Märkte mittels modernen Innovationsmanagements, d.h. gezielter Integration von Akteuren der gesamten Wertschöpfungskette sowie darüber hinaus, identifiziert werden?*

Ziel des Workshops ist es, gemeinsam mit den Teilnehmern Möglichkeiten aufzuzeigen, wie durch moderne Innovationsprozesse und Open Innovation-Methoden systematisch neue Ideen entwickelt und Märkte erschlossen werden können. Anhand von Best-Practice-Beispielen aus anderen Branchen sollen die Übertragbarkeit, die sich ableitenden Potentiale und auch Hindernisse diskutiert werden.

Impressum

Konsortialführer Projekt futureTEX:
Sächsisches Textilforschungsinstitut e.V. (STFI)
an der Technischen Universität Chemnitz
Rechtsform: eingetragener Verein
Geschäftsführender Direktor: Dipl.-Ing.-Ök. Andreas Berthel

Postanschrift:
Sächsisches Textilforschungsinstitut e.V. (STFI)
Postfach 13 25
09072 Chemnitz

Besucheradresse:
Sächsisches Textilforschungsinstitut e.V. (STFI)
Annaberger Straße 240
09125 Chemnitz
Tel.: +49 371 5274-0
Fax: +49 371 5274-153
E-Mail: stfi@stfi.de
Internet: www.stfi.de

Register-Nr.: VR 960 Amtsgericht Chemnitz
Ust.-ID-Nr.: DE159710953
Steuer-Nr.: 214/140/0360

Abmeldung vom Newsletter: Zur Abmeldung vom Newsletter klicken Sie [hier](#).

